

Arbeitsblatt 2

HERANFÜHRUNG AN DEN FILM ZIRKUSKIND – Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

Fächer:

Deutsch, Sachunterricht, ab Klasse 3

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Die Schüler/-innen inszenieren eine erste Begegnung mit einem Zirkuskind in Form eines Rollenspiels. In dieser kommunikativen Simulation begegnen sie der/dem „neuen Mitschüler/-in“ zugleich neugierig, respektvoll und kritisch. Dabei üben sie in Sachkunde den Kompetenzschwerpunkt Kommunizieren, indem sie sprechen und zuhören, sich an Gesprächsregeln halten, unterschiedliche Gesprächsrollen übernehmen, sich in eine fremde Perspektive hineinversetzen und Empathie entwickeln. Im Deutschunterricht kann der Fokus durch die Entwicklung eines Fragebogens und das Formulieren möglicher Antworten auf die Weiterentwicklung der Schreibkompetenz gelegt werden. Im Sachunterricht könnte die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswelt – Familie, Aufgaben, Rechte und Pflichten – im Mittelpunkt stehen, die anschließend mit den Erfahrungen des Zirkuskindes verglichen wird.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Vor der Sichtung sammeln die Schüler/-innen in einem Think-Pair-Share-Verfahren anhand von verschiedenen Materialien individuelle Eindrücke, tauschen diese im Tandem aus und führen sie anschließend im Plenum zusammen. Das Material sollte Historisches als auch Gegenwärtiges enthalten, das die Kinder mit den Protagonist/-innen verknüpfen können – zum Beispiel ein Foto von Großvater Ehes Zirkuselefanten oder ein Rolla Bolla, das Santinos neue Leidenschaft aufgreift. In einer Meldekette tragen sie ihre Assoziationen zusammen, und es werden erste Fragen gesammelt. Falls mit der DVD oder VoD gearbeitet wird, kann nach der Sichtung zum Einstieg der folgenden Stunde die [Szene](#) (00:23:34–00:24:59) erneut gezeigt werden, in

der sich der Protagonist Santino einer neuen Klasse vorstellt.

Im anschließenden Gespräch tauschen sich die Schüler/-innen darüber aus, wie sich Santino gefühlt haben könnte, oder überlegen, was sie von einem Zirkuskind wissen möchten. Danach arbeiten die Kinder im Tandem zu ihrem eigenen Alltag: Sie überlegen, welche Aufgaben sie zu Hause haben, welche Erwartungen an sie gestellt werden. Diese Ergebnisse werden in einer Mindmap festgehalten. Diese kann im Anschluss als Grundlage für das Rollenspiel dienen und als Frage- oder Argumentationshilfe genutzt werden. Je nach Schwerpunkt wird alternativ zunächst ein schriftlicher Fragebogen entwickelt. Bei Fokus auf den Kompetenzschwerpunkt Kommunikation kann die Lehrkraft den vorne stehenden Kindern vorbereitete Rollenkarten mit Kernargumenten reichen, was auch als Differenzierungsstrategie funktioniert. Während des Rollenspiels notieren die beobachtenden Kinder, wie das Gespräch verlaufen ist, insbesondere im Hinblick auf Wertschätzung, Fairness und Gesprächsverhalten. In der abschließenden Reflexion wird gemeinsam herausgearbeitet, was im Rollenspiel gelungen ist, welche Schwierigkeiten aufgetreten sind und welche Gesprächsregeln und Haltungen für zukünftige Begegnungen wichtig sind.

Material: Bilderbücher, z. B. "Circus Hase" von Janosch, "Zirkusbriefe" von Felix von Annette Langen und Constanza Droop, "Im Zirkus" von Doro Göbel und Peter Knorr u. a., Fotos von historischen und aktuellen (Wander-) Zirkussen und deren Programm, Requisiten wie Jonglierbälle, Hula-Hoops, rote Clownsnasen, Frack und Zylinder und so weiter.

Autor/in:

Max Stolz